

### Von allerhand Arzney/

damit den Leib bestrichen/dan es öffnet die Schweißlöcher/vnd zucht an sich den bösen Schweiß.

Lorbeer gestossen / vnd des Pulvers gethan ein Quintlein in Wein/ den getruncken ehe du schlaffen gehest/es macht wol schwitzen.

Den Saft von Zufflarrich gemischer mit Essig vnd Kaurtensaft / ieglichs gleich viel/vnd diß getruncken des Abends auff ein Löffel voll/macht fast wol schwitzen.

Bibenellen gemischer mit Senffsamem/ die gepulvert/vnd getruncken mit Essig/ist sehr gur.

Hederich kraut vnd wurzel zusammen gestossen / darunder gemischer Wegerich / vnd Klein Wegdritz/ ieglichs ein halbe handvoll/vnd das also gesotten mit Essig/vnd dann darnach durch ein Tuch gesthen/vnd diesen gebraucht des Abends / so man schlaffen will gehen/macht wol schwitzen.

Heyter Nessel mit Baumöl gesotten/vnd die haut damit bestrichen/es macht schwitzen.

Von Baldrian wurzel getruncken / machet schwitzen.

### Cap. xxxvi. Für alle alte Schäden am Leib außwendig.

**I**m Osterlucey and Aleoparicum / iegliches gleich viel/mische darunder Rosenhonig/ vnd mache darauff ein Pflaster/das ist gut zu allen alten Schäden gebraucht/darauff gelegt/heilet sie sanfftiglich/die Schäden aber sollen vorhin gesäubert werden mit Weinsteinöl/oder mit Wasser/das mit Myrrha gesotten ist.

Ambrosia gepulvert/vnd auff die Schäden gelegt/heilet sie von stund an.

Balustia ein Granatblum/die Blumen gepulvert/heilet die alten Schäden/darauff gestrewet.

Gamans



Gamander in Honig gellossen/ vnd auff ein alten Schaden gelegt/ er sey wie er woli/ es heilet vnd säusbert ihn wol.

Nimb Sanickel vnd Heydnisch Wundkraut/ vnd send die mit lauem Wasser/ biß die Kräuter zu Musß werden/ darnach thu die Kräuter in ein Tuch/ druck sie durch/ vnd mach darauff ein Brüh/ also daß Soesnum Grecum samen mähl darunder gemischer werde/ darnach nimb Höcken vnschlit/ vnd Reinberger schmalz/ teglichß gleich viel/ Baumöl halb so viel/ vnd laß das erwallen bey dem Feuer/ thu dartzu ein wenig Wachs/ daß darauff werde ein Salb/ diese ist gut zu alten faulen Schäden/ wie die seyn mögen/ darauff gelegt/ sie heilen bald.

Wegdritt grün gestossen/ vnd auff die alten Schäden gelegt/ heilet sie zuhand.

Kerrich safft gestrichen auff alte Schäden/ oder wo faul Fleisch wächst/ heilet sie.

Zu den faulen Wunden an dem Leib/ Nimb Pulver vnd Todt Messeln vnd Osterlucy teglichß gleich viel/ vnd Spangrün das drittheil/ das mische vnder einander mit dem Sanickel safft vnd Baumöl/ diß wird ein Salb/ vnd benimpt alle alte Gebresten/ vnd heilet sie ohn Schaden. Vnd wann du vernimst/ daß der Schaden frisch sey/ so brauch dann ein Salb genant Unguentum album/ die heilet gar bald denselbigen Schaden.

Verbena ist fast gut gebraucht zu den alten Schäden.

### Cap. xxxvij. Zu den frischen Wunden.

**M**brostana Kraut vnd wurzel gepulvert/ vnd auff die frischen Wunden gelegt/ es ist fast gut dartzu. Den Samen in Rosen gepulvert/ vnd gemis